



Der Markt im Wandel der Zeit

1842 - 1900

- **1842** | Nach dem großen Hamburger Brand muss der Obst- und Gemüsehandel der Bauern aus den Elbmarschen auf dem Hopfenmarkt organisiert werden. Es gibt 319 Verkaufsstände, von denen jeder 8 Pfennig pro Tag Miete kostet. An jedem Wochentag ist zweimal Markt.
- **1889** | Erweiterung des Obst- und Gemüsemarktes auf dem Hopfenmarkt durch Beseitigung der Schrangenzellen der „Schlachterbrüderschaft vom Neuen Schranken“ und des Brunnens sowie durch Unterkellerung der Marktfläche.
- **1894** | Zulassung für neue Verkäufer am Hopfenmarkt.

1900 - 1947

- **1907** | Inbetriebnahme eines vorläufigen Marktplatzes mit Landungsanlagen zwischen Meßberg, Deichtor und Alter Wandrahmsbrücke.
- **1911** | Aufhebung der alten Märkte am Hopfenmarkt und Meßberg und Eröffnung des neuen Deichtormarktes.
- **1947** | Beschluss des Senats über die Verlegung des Deichtormarktes nach Hammerbrook.

1953 - 1979

- **1953** | Gesetz über den Durchführungsplan Hammerbrook mit Ausweisung der Fläche für den neuen Obst- und Gemüsemarkt.
- **1954** | Vorlage des Senats an die Bürgerschaft über die Gesamtplanung des neuen Marktes Hammerbrook. Inbetriebnahme der „Veiling Hamburg“ auf dem neuen Gelände in Hammerbrook.
- **1955** | Entscheidung im Wettbewerb um die Gestaltung der zentralen Großmarktfläche.
- **1956** | Beschluss der Bürgerschaft über die Marktplanung und den Bau der Großmarkthalle.
- **1958** | Baubeginn der Großmarkthalle.

- **1962** | Eröffnung des neuen Großmarktes. Aufhebung des Deichtormarktes, Umgestaltung des Deichtorplatzes zum Verkehrsknotenpunkt und Einzug des Blumengroßmarktes in die Deichtorhallen.
- **1979** | Kauf des Lippeltstraßengeländes von der Deutschen Bundesbahn zur Erweiterung des Großmarktgeländes.
-

1981 - 1996

- **1981/1982** | Beschluss von Senat und Bürgerschaft zur Verlagerung des Blumengroßmarktes auf das Großmarktgelände.
- **1982** | Baubeginn für die Erweiterung der Großmarkthalle zwecks Aufnahme des Blumengroßmarktes.
- **1984** | Eröffnung des neuen Blumengroßmarktes. Aufhebung des Blumengroßmarktes in den Deichtorhallen.
- **1994** | Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg sichert den Firmen des Hamburger Großmarktes zu, dass in den nächsten 30 Jahren keine Standortverlagerung erfolgen wird.
- **1996** | Die Halle – eine der bedeutendsten Betonschalenkonstruktionen Hamburgs, aber wohl auch ganz Deutschlands – wird unter Denkmalschutz gestellt.

2002 - 2025

- **2002** | Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beschließt, dass der Hamburger Großmarkt bis 2034 am Standort bleibt.
- **2006** | Der erste Food Market startet als Kooperation mit „Der Feinschmecker“ in der Großmarkthalle.
- **2010** | Abschluss Betonsanierung Großmarkthalle (Hallendecke/Außenfassade).
- **2012** | 50-jähriges Standortjubiläum. Bestätigung der Standortsicherung bis 2034 durch Verzicht des Senats auf ein Sonderkündigungsrecht.
- **2013/2014** | Einbau eines Multifunktionstheaters durch die Mehr! Theater Hamburg GmbH auf einer rund 4.000 m² großen Teilfläche in der Großmarkthalle.
- **2015** | Eröffnung Mehr! Theater
- **2017** | Auszeichnung der Großmarkthalle als "Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland" durch die Bundesingenieurkammer
- **2018** | Der Großmarkt öffnet seine Türen für Besuchergruppen.
- **2020** | Eröffnung Mehr! Theater nach Umbau zu „Harry Potter und das verwunschene Kind“
- **2020** | Eröffnung E-Ladestationen für Lieferfahrzeuge
- **2022** | Standortjubiläum 60 Jahre Hammerbrook
- **2025** | Anschluss an das Hamburger Fernwärmenetz